Jahresbericht der Geschäftsstelle der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen für das Jahr 2023

Beschlussnummer: 88/2024 (07.09) der Vollversammlung der LdU

Jahresbericht der Geschäftsstelle der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen für das Jahr 2023

Die Hauptaufgabe der Geschäftsstelle als Arbeitsorgan der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen ist die Vorbereitung und die Durchführung der Beschlüsse der Vollversammlung und der Ausschüsse der LdU sowie die Errichtung der Aufgaben, die mit der Wirtschaftsführung der Landesselbstverwaltung und der in ihrer Trägerschaft stehenden Institutionen zusammenhängen. Darüber hinaus gibt es aber in jedem Jahr auch außergewöhnliche und neue Aufgaben.

Eine neue Mitarbeiterin ist als Referentin für Wirtschaft und Humanressourcen eingestellt worden. Die Arbeit des Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrums (UMZ) unterstützen zwei neue Kollegen an den Posten des Referenten für das Stipendienprogramm und als Berater für Einrichtungsmanagement. Die Leiterin des Regionalbüros Nord ist auf Mutterschaftsurlaub, so übernahm diese Tätigkeit eine neue Mitarbeiterin.

Durch Ausschreibung wurde ein neues Registersystem für die Geschäftsstelle der LdU angeschafft, die Mitarbeiter haben dazu an einer mehrtägigen Schulung teilgenommen. Das Registersystemwechsel folgt mit der Jahreswende 2023-2024.

Im April konnte nach ein paar Jahren Pause wieder das Treffen der Nationalitätenselbstverwaltungen als Institutionenträger im Parlament veranstaltet werden.

Laut der Strategie haben die Arbeitsgruppen ihre erzielten Aufgaben mit der Unterstützung der Mitarbeiter der Geschäftsstelle verwirklicht. Mit landesweiter Beteiligung zog das Programm „Wanderschlüssel" durch die ungarndeutschen Ortschaften. Viele Jugendgruppen schlossen sich der Projekte „SVUNG", „Ungarndeutsche Musik - Online" sowie an „Wasistlos.hu" an.
Die Hauptthemen an der Jugendkonferenz der LdU in Bonnhard waren die kommenden Nationalitätenselbstverwaltungswahlen 2024, sowie die Verwirklichung der Jugendstrategie.
Eine gut gelungene Initiative war der Wettbewerb „Sprache des Herzens 2.0 – mit Augen der Jugend", ausgeschrieben vom Jakob Bleyer Heimatmuseum und der LdU.
An dem Tag der ungarndeutschen Tracht (TrachtTag), veranstaltet vom Ungarndeutschen Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek (Zentrum) haben sich auch 2023 aus dem ganzen Land zahlreiche Gemeinschaften beteiligt.
Das GJU-Event Kooperationstreffen im Komitat Weißenburg in Maan brachte die Jugendlichen einander näher.
Zwei Dörfer, Trautsondorf und Sattelneudorf haben sich um das Lehrpfadprojekt erfolgreich beworben.

Auch die Investitionsmaßnahmen wurden fortgesetzt. Am Friedrich-Schiller-Gymnasium und Schülerwohnheim wurde die 2. Phase der Dachsanierung abgeschlossen. Die Verhandlungen mit der Selbstverwaltung der Stadt Werischwar über die Übernahme der Immobilien sind weitergelaufen.
Im Deutschen Nationalitätengymnasium und Schülerheim wurde die Beleuchtung erneuert, die Toiletten saniert und ein Tanz- und Konferenzraum errichtet.

Das Valeria Koch Bildungszentrum hat neue Fenster und Türen bekommen und das Dach an der Turnhalle wurden erneuert.
Am Lenau-Haus haben die Baumaßnahmen der Sanierung begonnen.

Das Stipendienprogramm für Nationalitätenpädagogen lief weiter, im Vergleich zum Jahr 2022 haben sich um etwa 50 % mehr Studierende beworben, was weitgehend auch die Administrationsaufwand erhöhte. Die Abwicklung und zentrale Betreuung erfolgt – sowohl fachlich, als auch finanziell – durch die

Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen und somit durch die Geschäftsstelle der LdU. Die operativen Aufgaben werden vom Ungarndeutschen Pädagogischen und Methodischen Zentrum verrichtet.

In juristischen Fragen gab es auch unterschiedliche Aufgaben, so z. B. Begutachtungen von Gesetzesentwürfen. Es werden immer mehr Anträge bezüglich deutscher Vornamen eingereicht. Falls die Stellungnahme nicht eindeutig ist, so wird der Antrag an unsere Expertin weitergeleitet.
Ein weiterer Schwerpunkt für die Geschäftsstelle war nach wie vor die Unterstützung der Komitatsverbände, der lokalen Nationalitätenselbstverwaltungen, der landesweiten und örtlichen Vereine bei ihren rechtlichen Problemen oder Fragen.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und der Regionalbüros konnten ihre Projekte (vor allem im kulturellen, bildungspolitischen und sozialen Bereich) mit großem Engagement komplett durchführen, oder mit der Durchführung beginnen.
Das ganze Jahr hindurch waren zahlreiche deutsche Nationalitätenveranstaltungen, - Übergabefeiern und Tagungen an denen die LdU vertreten war und bei denen auch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle behilflich waren, so z. B. der Landesweinwettbewerb in Nadasch, 40 Jahre Deutschunterricht in Bohl, Kirchendachübergabe in Wemend, 50. Jubiläumsfest der Tanzgruppe in Pußtawam, „Tag der Heimat" in Speyer (DE), Fachtag zum Thema Individuelle Nationalitätenrechte - Die Namensführung in Tatabánya, Tagung im Jakob Bleyer Heimatmuseum in Wudersch, ELTE-BTK Vortrag - Wie stehst du zu Deutsch?

Unverändert besteht ein bedeutender Teil des Haushalts der LdU aus in- und ausländischen Drittmitteln. Die Geschäftsstelle übernahm auch im Jahre 2023 die Abwicklung der Förderung der Energiekompensation vom BGA.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit, wie es die Möglichkeiten und Regelungen erlaubten, sind die Pflege der internationalen Kontakte, der Empfang von Delegationen und interessierten Gruppen zu nennen.
Vom 07-10. September wurde in Fünfkirchen der FUEN-Kongress veranstaltet, an dem die LdU als Mitorganisator mitgewirkt hat.
Ende September hat die LdU gemeinsam mit dem Verband der Ungarndeutschen Autoren und Künstler (VUdAK) und dem Ungarndeutschen Kultur- und Informationszentrum und Bibliothek am viertägigen internationalen Buchfestival im „Millenáris Park" in Budapest teilgenommen, mit dem Ziel die Tätigkeit der ungarndeutschen Organisationen und Werke ungarndeutscher Autoren und Künstler in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Wir gedachten Otto Heinek (1960-2018), dem früheren Vorsitzenden der Landeselbstverwaltung. Am fünften Todestag besuchten wir seine Grabstätte, wo wir bei gemeinsamem Beten einen Kranz niederlegten und Kerzen anzündeten.

Es gab auch Aktivitäten zur Stärkung der Gemeinschaft, so z. B. der Entdeckungsrundgang im zweiten Bezirk, gemeinsamer DBU-Theaterbesuch, Adventsfest im Haus der Ungarndeutschen.

Das Arbeitsklima verbesserten unter anderem die Beschaffungen von neuen Bildschirmen, Tischlampen, einem Einbauschrank für Reinigungsmittel. Auf dem Hof musste ein kranker Baum gefällt, anstelle dessen vier junge Bäume gepflanzt werden. Saisonal werden im Garten Blumen gesetzt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das Jahr 2023 als ein sehr ereignisreiches Jahr, mit vielen positiven Ereignissen und mit mehreren Herausforderungen abgeschlossen wurde.

Budapest, den 30. August 2024

dr. Ágnes Sudár
stellvertretende Leiterin der Geschäftsstelle der LdU

Geschäftsstelle der Landesselbstverwaltung der Ungarndeutschen
Magyarországi Németek Országos Önkormányzata Hivatala
BUDAPEST